

Bitte kein Mischmasch

Das Autogenschweißen ist im Handwerk weit verbreitet, auch wenn es im Installationsbereich durch vermehrte Anwendung der Preßtechnik eine abnehmende Tendenz aufweist.

Durch die unkomplizierte Handhabung und die Möglichkeit, die Energiequelle in Form von Brenngas- und Sauerstoffflaschen nahezu überall mit hinnehmen zu können, haben die autogenen Arbeitsverfahren durchaus noch ihre Berechtigung. Denn, noch bevor der erste Energieanschluß auf der Baustelle verlegt ist, können bereits Schweiß- und Brennschneidarbeiten durchgeführt werden.

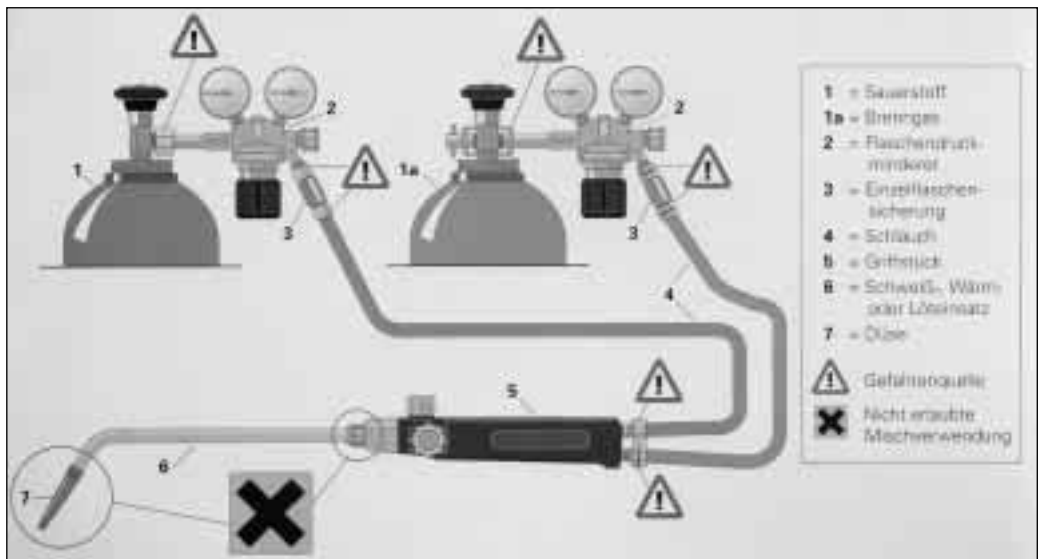
Die transportable Gasschmelzschweißanlage besteht aus Gasflaschen, Druckminderern, Gasflaschensicherungen, Gas-schläuchen, Griffstück und Ein-

satz. Untereinander sind diese Teile durch Verschraubungen verbunden, die alle eine Gefahrenstelle bedeuten. Daher ist beim Einrichten der Schweißanlage darauf zu achten, daß diese Verschraubungen ordnungsgemäß festgezogen werden. Hierzu enthält jeder Brennerkoffer entsprechende Werkzeuge.

Eines der wichtigsten Teile des Schweißgerätes ist der Schweißbrenner, an dem die Gasmengen eingestellt werden, in dem die Vermischung der Schweißgase stattfindet und an dessen Spitze sich die Schweißdüse befindet, die das Flammenbild beeinflusst. Die Hersteller dieser Geräte legen besonderen Wert auf die Paßgenauigkeit der Übergänge der austauschbaren Teile, wie dem Brennereinsatz

und der Schweißdüse. Denn hierbei besteht die Gefahr eines unkontrollierten Gasaustrittes, der zu Verpuffungen und Explosionen führen kann. Derartige Unfälle sind außerdem meist mit Personenschäden verbunden.

Grundsätzlich sollte eine Kombination von Brenner-teilen unterschiedlicher Hersteller – also Brennerhandgriff vom einen Hersteller, Schweiß-einsatz vom anderen und Schweißdüse vielleicht gar von einem dritten – vermieden werden. Zumal dann auch die Haftung bei einem Schaden entfällt, da ja nicht festgestellt werden kann, wessen Teil nicht zum anderen paßt. Im Bereich der Berufsgenossenschaft Hannover ist beispielsweise eine Mischverwendung von Autogenkomponenten verboten.



Beim Einrichten der Schweißanlage müssen die Verbindungen ordnungsgemäß festgezogen werden. Schweißdüse, Einsatz und Griffstück sollten immer vom gleichen Hersteller sein und zum gleichen System gehören (Bild: Messer Griesheim)